

Badische Zeitung

"In der Region sitzen viele unserer Kunden"



Von **Christa Maier**

Sa, 02. Juni 2018

Titisee-Neustadt

BZ-INTERVIEW mit Michael Ebner über Verkäufe auf der Messe.



Den Teleskopklader Merlo-Roto 430 stellte Michael Ebner von der Firma Faller Stapler aus Titisee-Neustadt vor.

Foto: Christa Maier

HOCHSCHWARZWALD. Die Südwestmesse lockt seit 1950 Tausende von Besuchern nach Schwenningen. Die Firma Faller Stapler aus Titisee-Neustadt ist nach mehrjähriger Pause wieder bei der Verkaufsschau dabei. Was bringt die Teilnahme? Über Kaufabschlüsse, den Kontakt zu potenziellen Kunden, Auftraggebern und Geschäftspartnern hat sich Christa Maier mit Michael Ebner von der Firma Faller Stapler aus Titisee-Neustadt unterhalten.

BZ: Herr Ebner, einige Jahre suchte man Faller Stapler vergebens auf der Südwestmesse. Warum sind Sie jetzt wieder mit dabei?

Ebner: Wir waren vor 20 Jahren jedes Jahr in Schwenningen dabei, präsentierten uns aber zwischenzeitlich auch auf größeren Messen wie etwa in Hannover oder Stuttgart. Seit zwei Jahren sind wir jetzt wieder zusammen mit dem Hersteller Merlo in Schwenningen dabei. Der Grund ist, dass wir mit der Region seit 40 Jahren sehr stark verwurzelt sind und lokal sehr viele Kunden haben, die wir auch gut betreuen wollen. Deren Wünsche und Anregungen nehmen wir während der Messetage auf.

BZ: Was haben Sie in erster Linie für Maschinen dabei und gibt es darunter Neuheiten?

Ebner: Wir haben neben unterschiedlichen Staplern, darunter auch handgeführte, die in der Industrie und im Handwerk gefragt sind, mehrere Teleskopmaschinen ausgestellt. Eine Besonderheit ist beispielsweise ein Teleskopklader ähnlich einem Autokran mit endlos drehbarem Oberwagen und integrierter Hebebühnenvorbereitung. Er hat eine Hubhöhe bis zu 30 Metern und ist mit 40 Stundenkilometern auch ziemlich schnell. Besonders in der Baubranche – vor allem bei Zimmereien – ist er beliebt, zumal er auf Baustellen in wenigen Minuten startklar ist und per Funk bedient werden kann. Der Wert der von uns in Schwenningen ausgestellten Maschinen dürfte bei rund einer halben Million liegen.

BZ: Wie ist das Interesse der Besucher?

Ebner: Die Haupttage sind bei uns die Sonntage, Fronleichnam und der Brückentag. Denn unsere Kunden sind ja in erster Linie Handwerker und Landwirte. An ruhigen Tagen sind wir nur mit zwei Leuten am Stand, aber an den Haupttagen rückt die komplette Verkaufsmannschaft an.

BZ: Haben Sie schon Abschlüsse getätigt?

Ebner: Ja, natürlich. Aber solche Maschinen werden in der Regel nicht an einem Tag verkauft. Das bedarf vieler Informationen und intensiver Beratung. Doch insgesamt sind wir sehr zufrieden mit unserem Auftritt auf der Messe.

Michael Ebner wohnt in der Nähe von Waldshut-Tiengen. Er ist Wirtschaftsingenieur und Prokurist bei der Firma Faller Stapler. Seit 1994 arbeitet er bei dem Neustädter Unternehmen, das er auch auf Messen regelmäßig vertritt.

Bis einschließlich Donnerstag, 31. Mai, wurde bereits 73 500 Besucher auf dem Messegelände in Schwenningen gezählt. Das sind 1500 mehr als noch im Vorjahr. Die Besucherzahl an Fronleichnam war 25 000 am höchsten, gefolgt vom Sonntag, 27. Mai, mit 17 000.

Ressort: **Titisee-Neustadt**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 02. Juni 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie **unsere Diskussionsregeln, die Netiquette**.
